

Abwechslungsreiche Radltour der Seniorenunion Rottal-Inn in den Landkreis Passau

Bei perfektem Radlwetter starteten 49 begeisterte Pedalritter/innen der Seniorenunion Rottal-Inn unter der Leitung von Karl Hofbauer und Sigi Gruber von Egglham aus zu einer Tour in den westlichen Teil des Landkreises Passau. Die Strecke führte durch eine reizvolle hügelige Landschaft und vorbei an einigen historischen Sehenswürdigkeiten der Region.

Kurz nach der Landkreisgrenze legte man die erste Pause unterhalb der Denkmals Reschdobl ein, das an die bekannte Bauernschlacht von 1706 erinnert. Vorbei an Beutelsbach und Lederling steuerte man Sammerei an. Dort wurde die berühmte Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt besichtigt. Die zufällig anwesende Mesnerin Anita Schneider sperrte sogar die Zugänge zur ältesten erhaltenen Holzkapelle Deutschlands mit ihren 1300 Votivtafeln auf. Sie ist im später errichteten Gotteshaus mit seinem monumentalen Schnitzaltar integriert, weshalb es auch als „bayerisches Assisi“ bezeichnet wird. Die Mesnerin erzählte auch von der Entstehung der Wallfahrt und wies auf einige Besonderheiten im Inneren der Kirche hin.

Nach dem Passieren des Marktes Ortenburg kam die Gruppe auf den Wolfachradweg. Vor dem heute im Privatbesitz befindlichen Wasserschloss Söldenau berichtete Karl Hofbauer von der abwechslungsreichen Geschichte der Anlage von der mittelalterlichen Burg bis hin zur Brauerei. Schließlich erreichte man das angestrebte Etappenziel Vilshofen. Nach dem Überqueren der Donau kehrte man im Flughafen-Restaurant ein. Bei gutem Essen genoss man auch den wunderschönen Blick auf die Start- und Landebahn, den Fluss und die Donaustadt.

Die nachmittägliche Rückfahrt erfolgte auf dem Vilstalradweg. Im Aldersbacher Bräustüberl gewährten sich die durstigen Biker/innen die letzte Trinkpause, ehe über Aidenbach nach 58 km der Ausgangspunkt der abwechslungsreichen Tour erreicht wurde.

Die nächste Radltour der Seniorenunion führt am 06. August 2026 von Braunau aus durchs oberösterreichische Innviertel.



Die Radlergruppe rund um den 2008 auf dem Sammereier Kirchenvorplatz errichteten „Brunnen der Dankbarkeit“